



CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q4 2024 (18.11.24 - 25.11.24)**

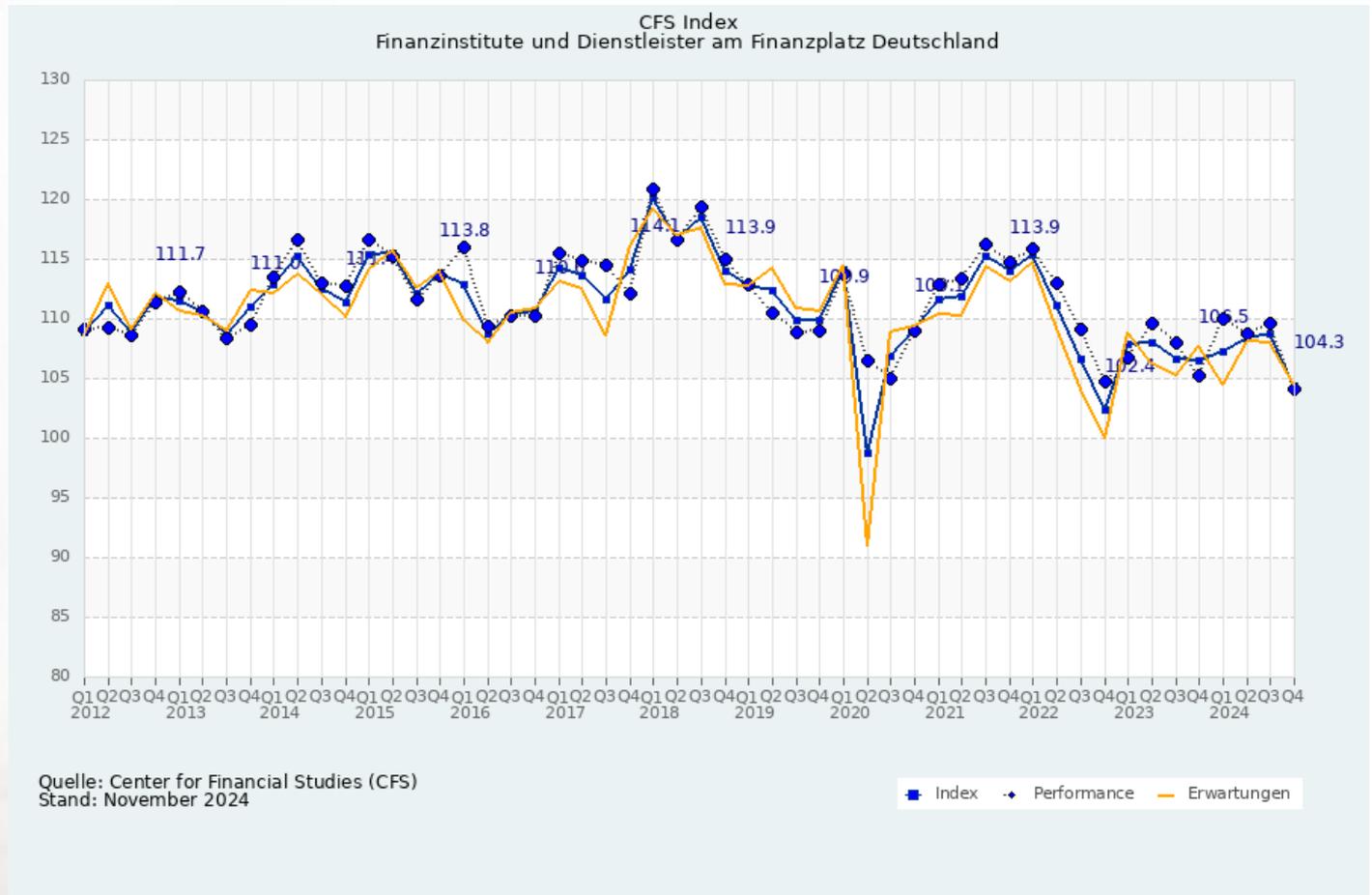
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

Aktueller Indexwert

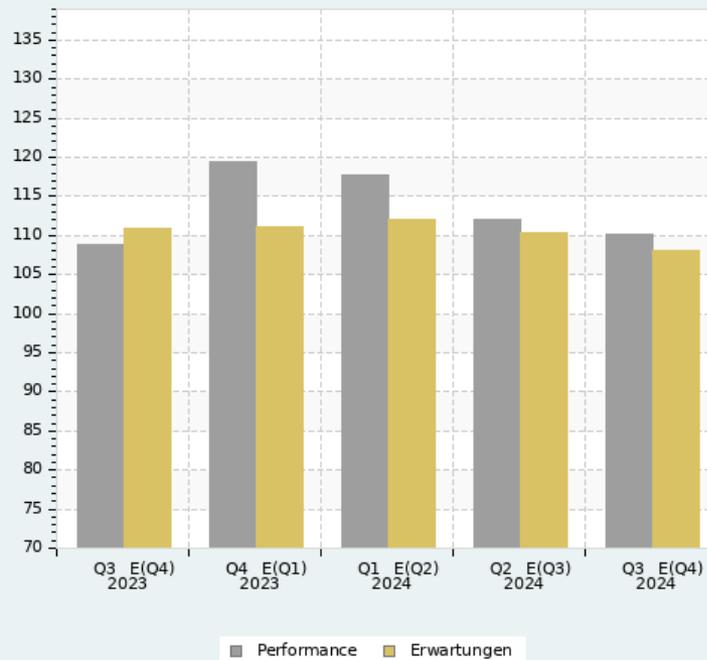


Aktueller Indexwert : 104.3 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -4.4 Punkte

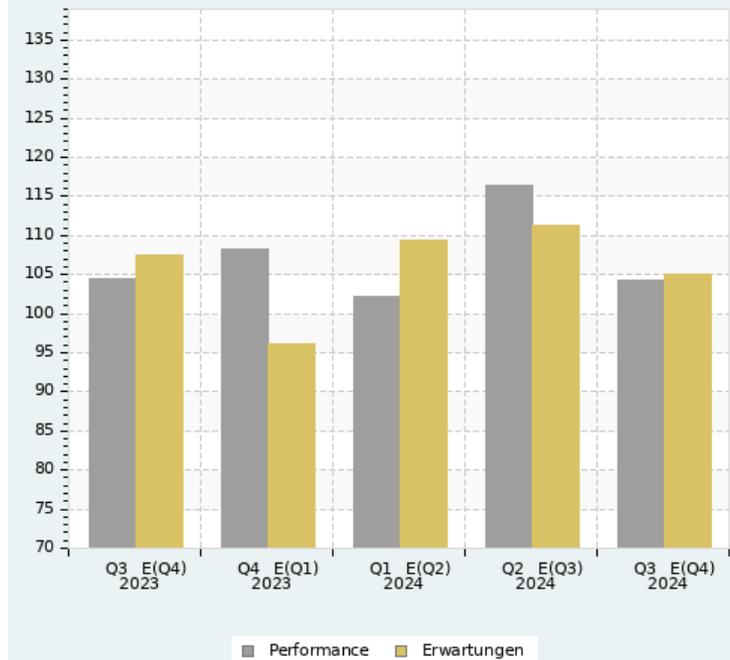
Umsatz

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -1.9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +1.3

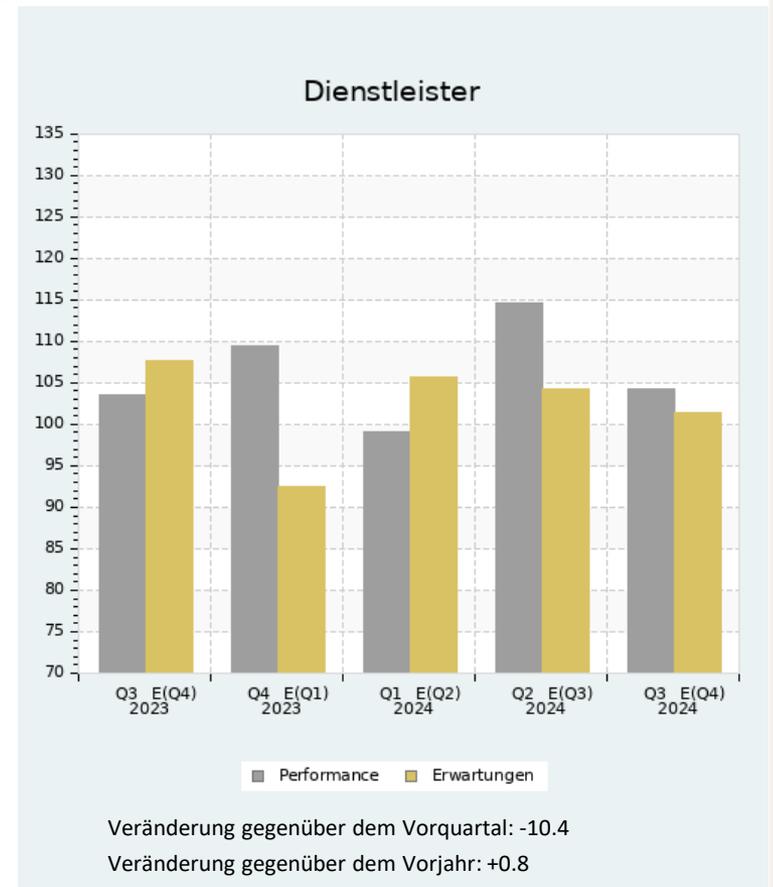
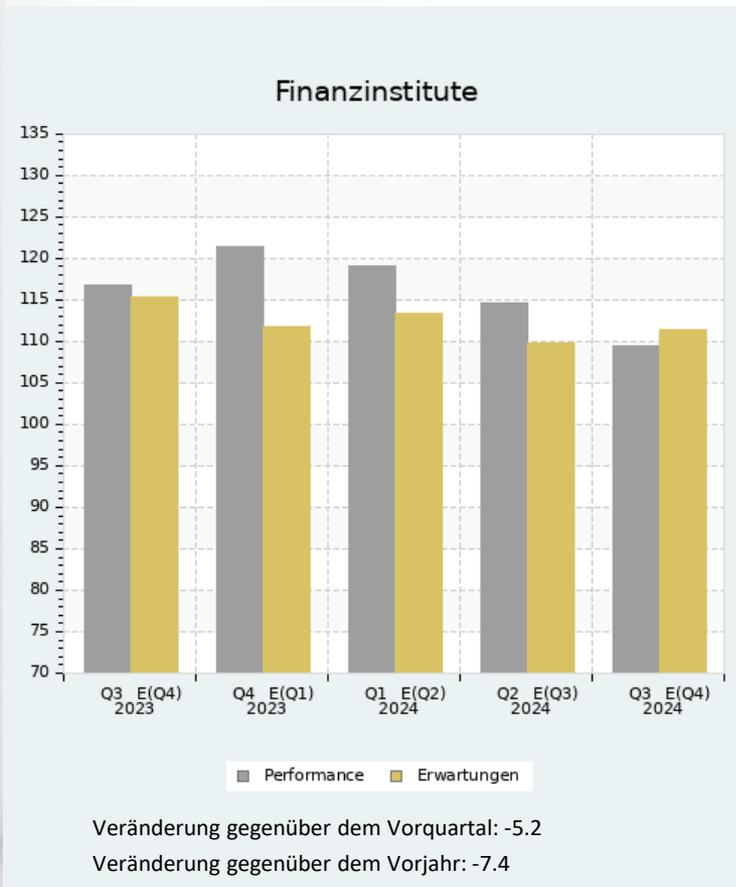
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -12.1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -0.3

Das Umsatzwachstum in der Finanzbranche sank im vierten Quartal 2024 um -7,0 Punkte und liegt nur knapp über Vorjahresniveau. Hauptursache sind Verluste bei Dienstleistern (-12,1 Punkte), während Finanzinstitute einen moderaten Rückgang von -1,9 Punkten verzeichnen.

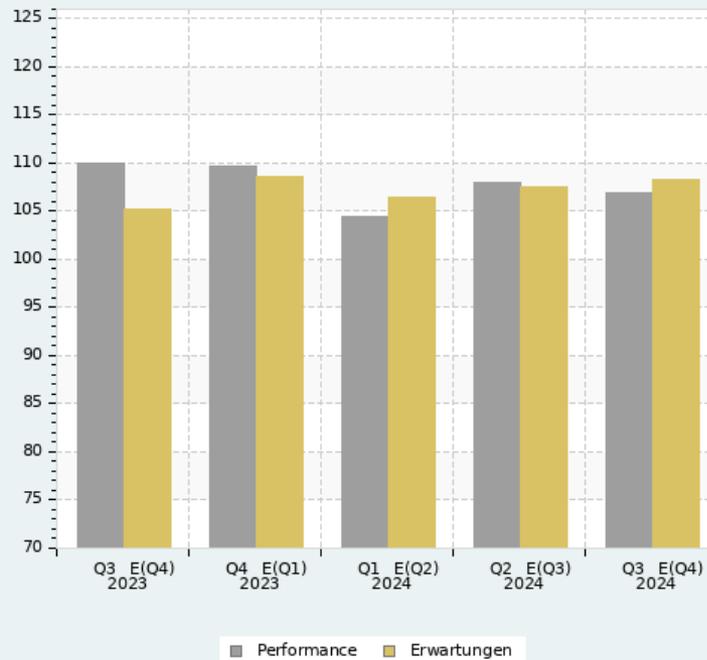
Ertrag



Das Ertragswachstum der gesamten Branche hat sich deutlich verringert, wobei wie beim Umsatzwachstum die Dienstleistungsunternehmen den stärkeren Rückgang mit -10,4 Punkten verzeichnen. Bei den befragten Finanzinstituten liegen die Verluste bei -5,2 Punkten im Vergleich zum Vorquartal.

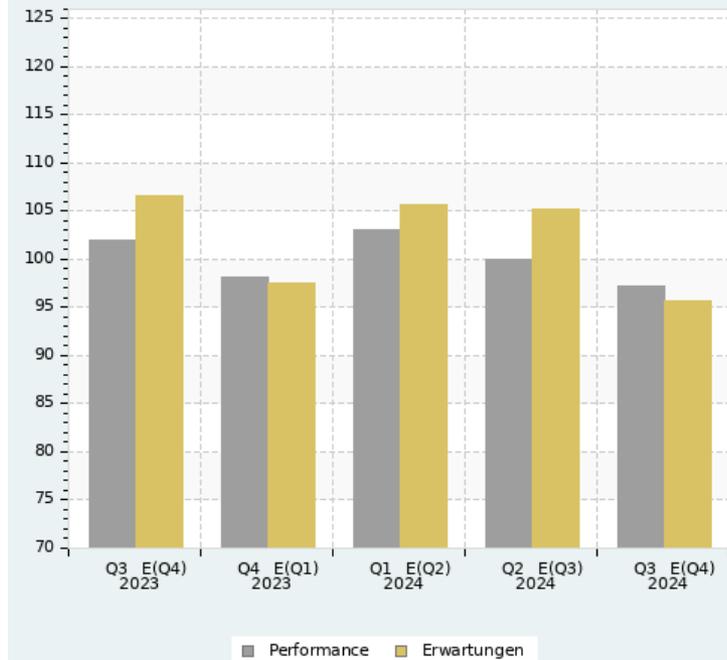
Investitionen

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -3.1

Dienstleister

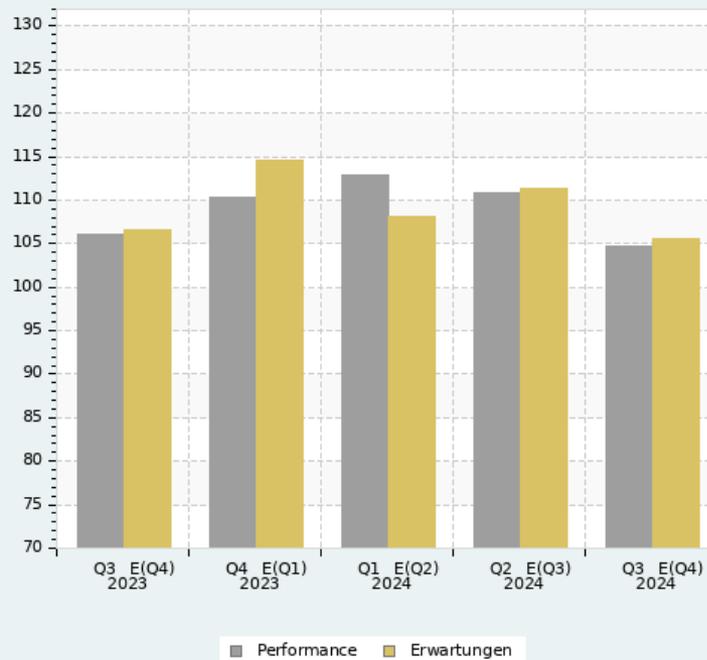


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -2.9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -4.9

Das Wachstum des Investitionsvolumens in Produkt- und Prozessinnovationen der Finanzinstitute verringert sich um -1,0 Punkte. Im stetigen Sinkflug befindet sich das Investitionswachstum bei den Dienstleistern, das mit einem Indexwert von 97,1 schon zum zweiten Mal in diesem Jahr unter die neutrale Marke von 100 Punkten gerutscht ist.

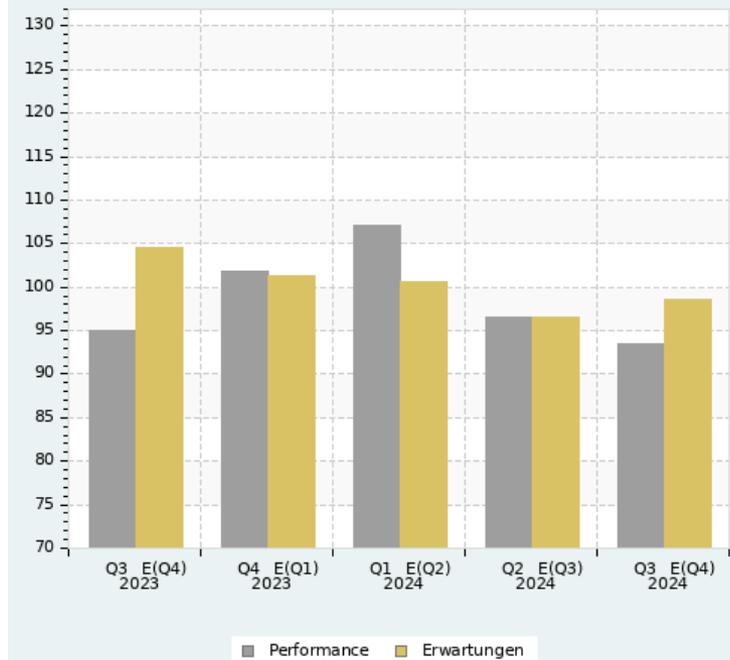
Mitarbeiter

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -6.1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -1.4

Dienstleister

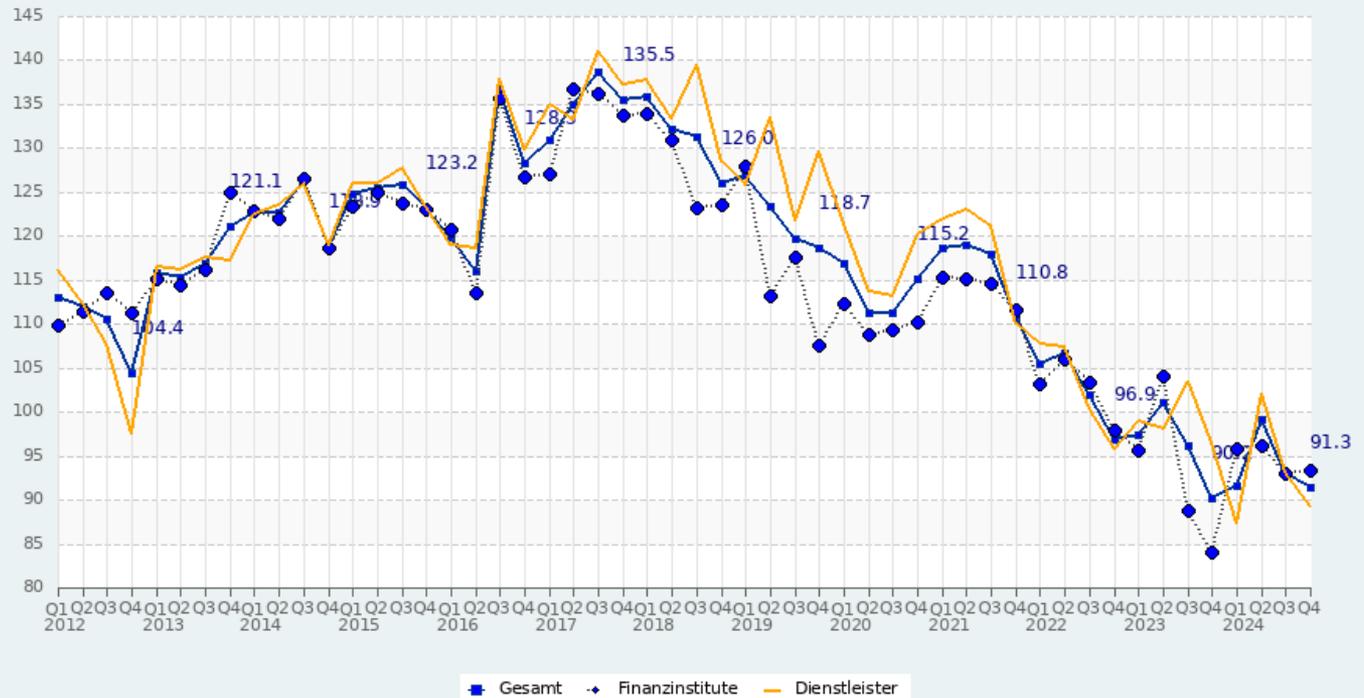


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -1.4

Das Mitarbeiterwachstum geht zurück. Einzeln betrachtet hat sich der Stellenabbau seit dem letzten Quartal bei den Dienstleistern fortgesetzt. Der Sub-Index markiert den zweitniedrigsten Wert seit Einrichtung des CFS-Index im Jahr 2007. Die Finanzinstitute bleiben leicht im Plus.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 91.3 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -1.7 Punkte

Zusammenfassung

- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, markiert im vierten Quartal 2024 den tiefsten Stand seit dem zweiten Quartal des Pandemiejahres 2020.
- Der Einbruch ist zwar mit 4,4 Punkten nicht so dramatisch wie 2020, das Umsatz- und Ertragswachstum ist jedoch vor allem bei den Finanzdienstleistern stark gesunken.
- Die Branche reagiert mit sinkenden Ausgaben bei Personal und Investitionen.

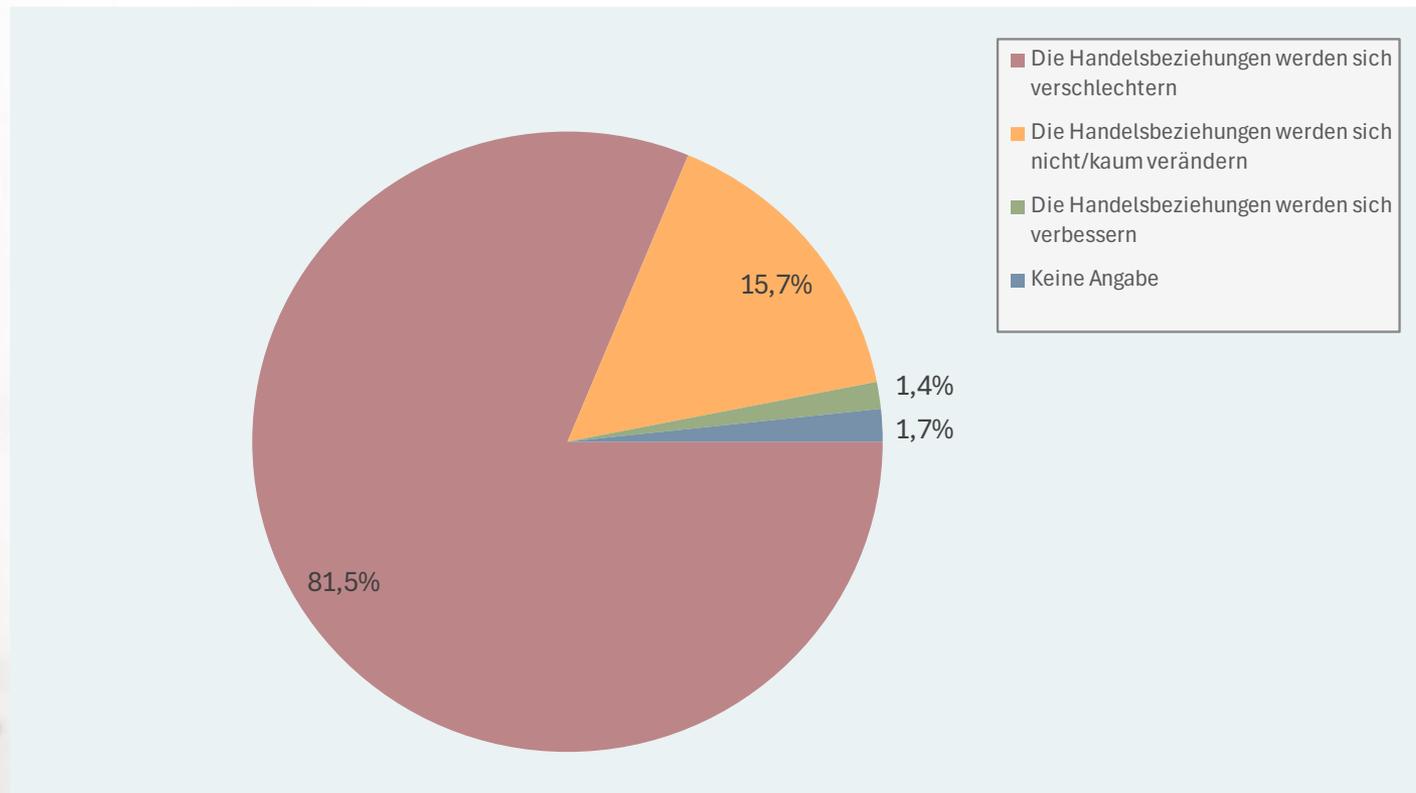
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

Sonderfragen

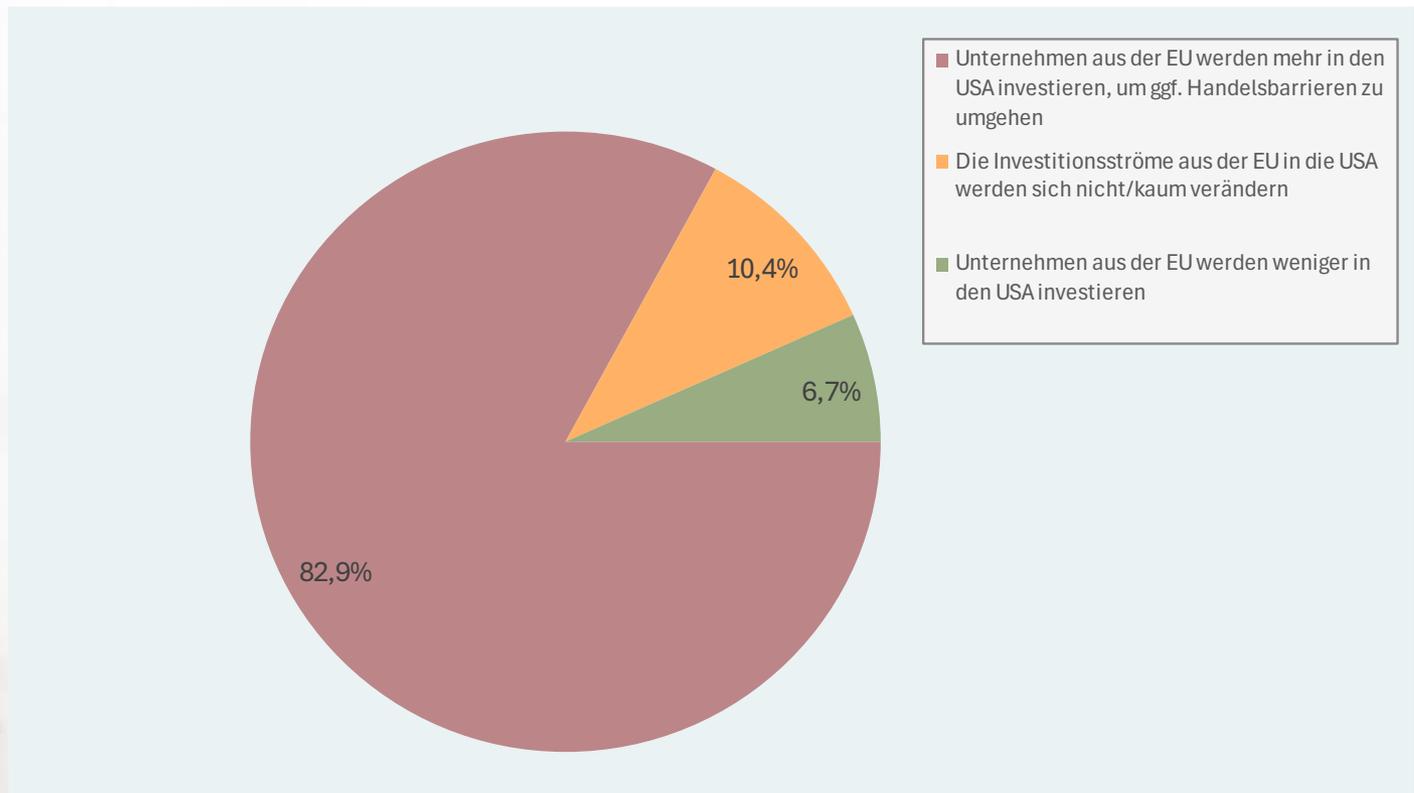
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Handelsbeziehungen zwischen den USA und der EU?



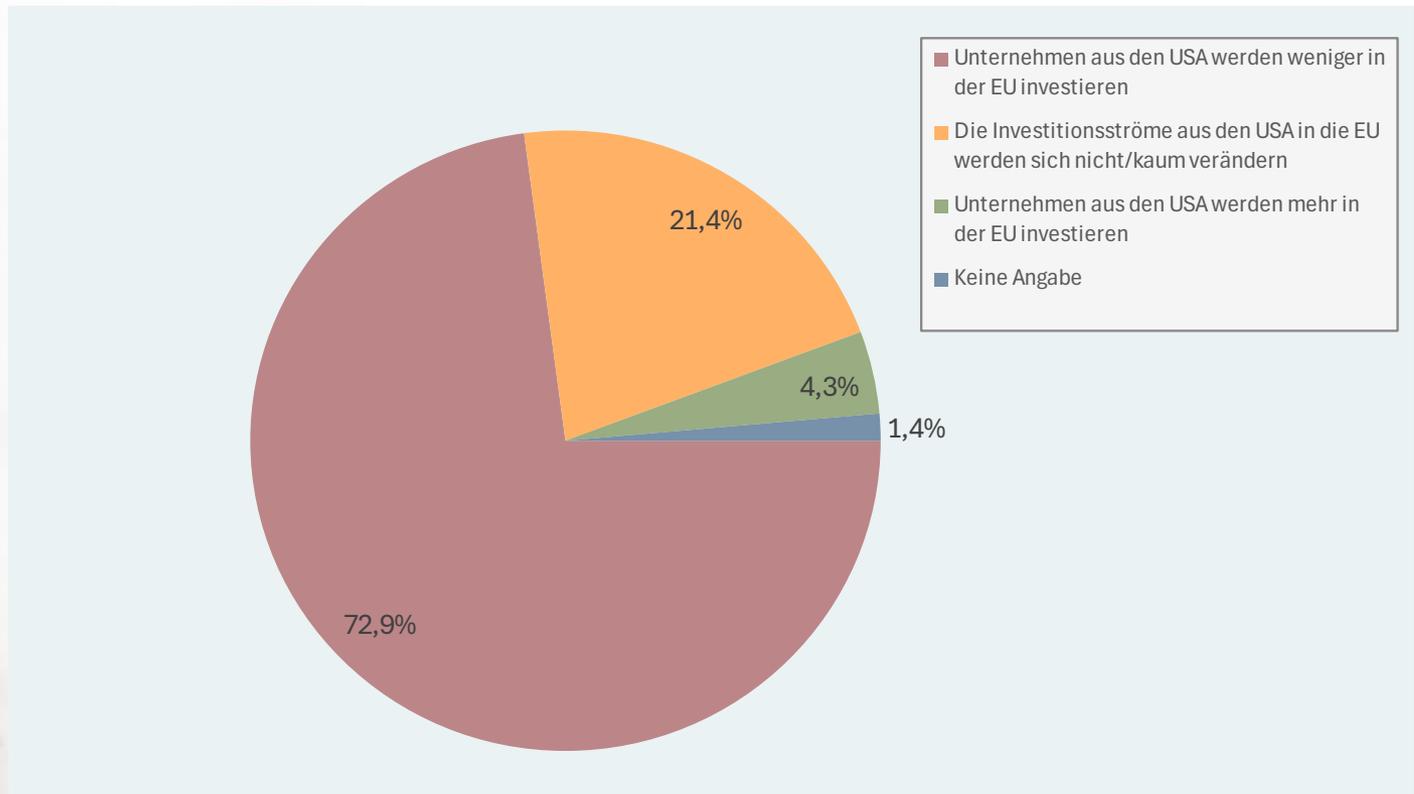
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Investitionen von der EU in die USA?



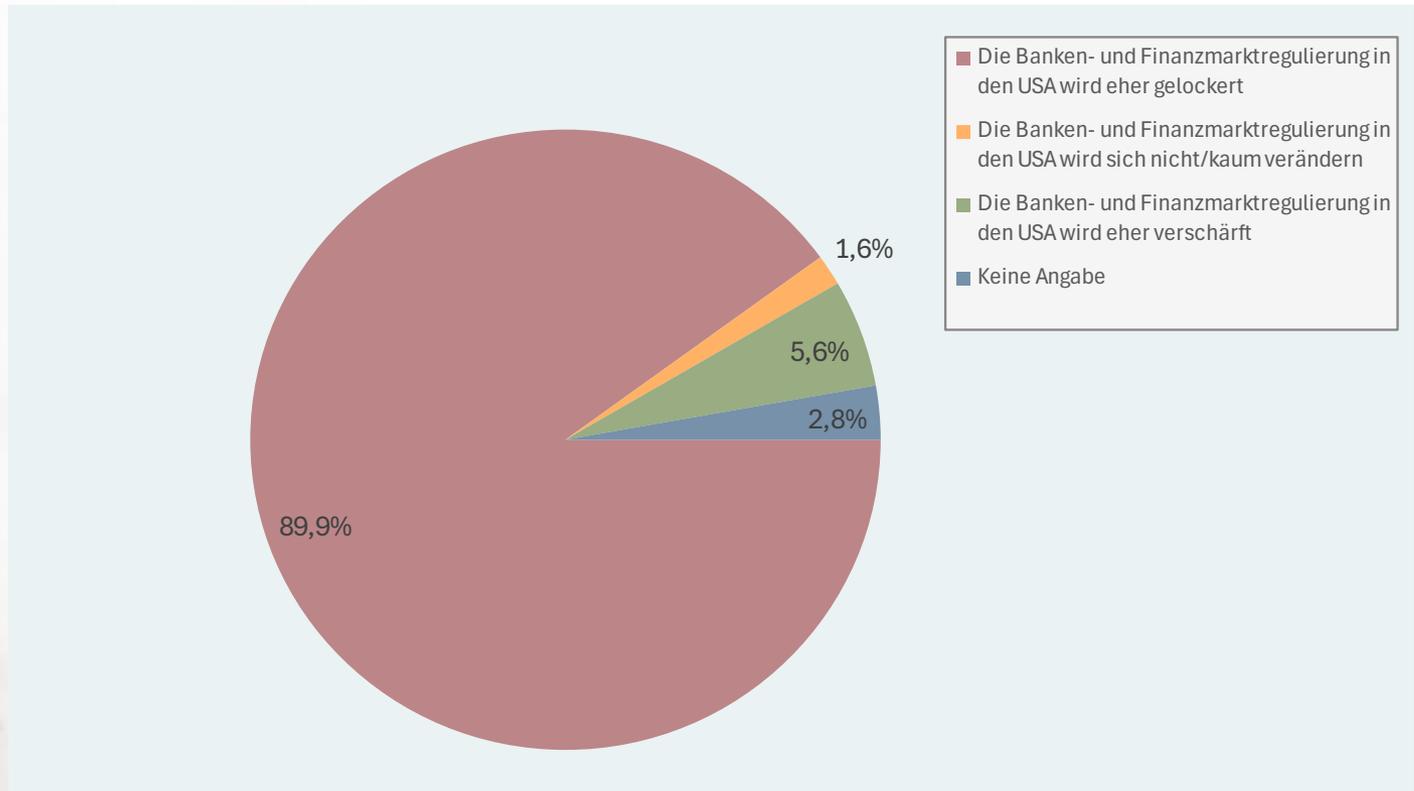
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Investitionen aus den USA in die EU?



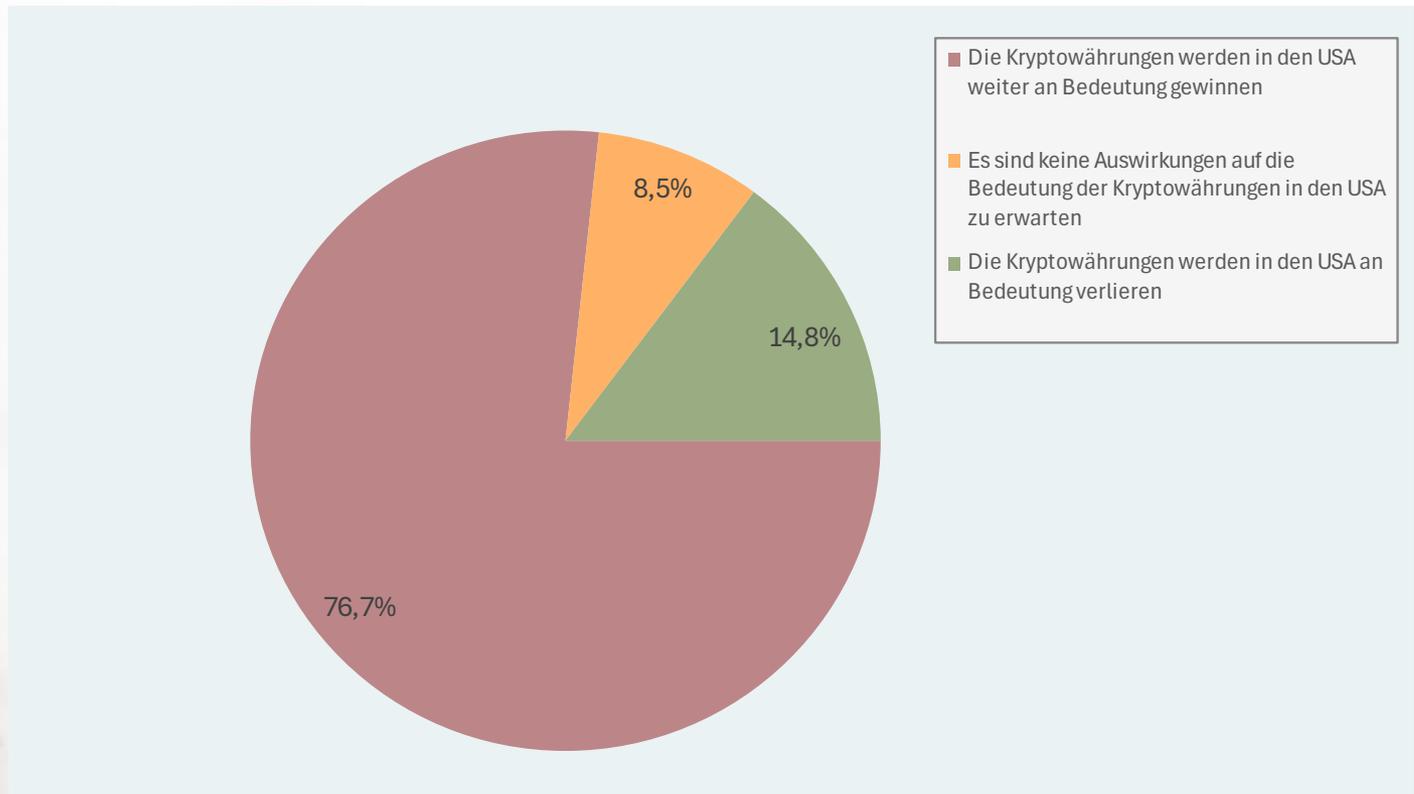
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Banken- und Finanzmarktregulierung?



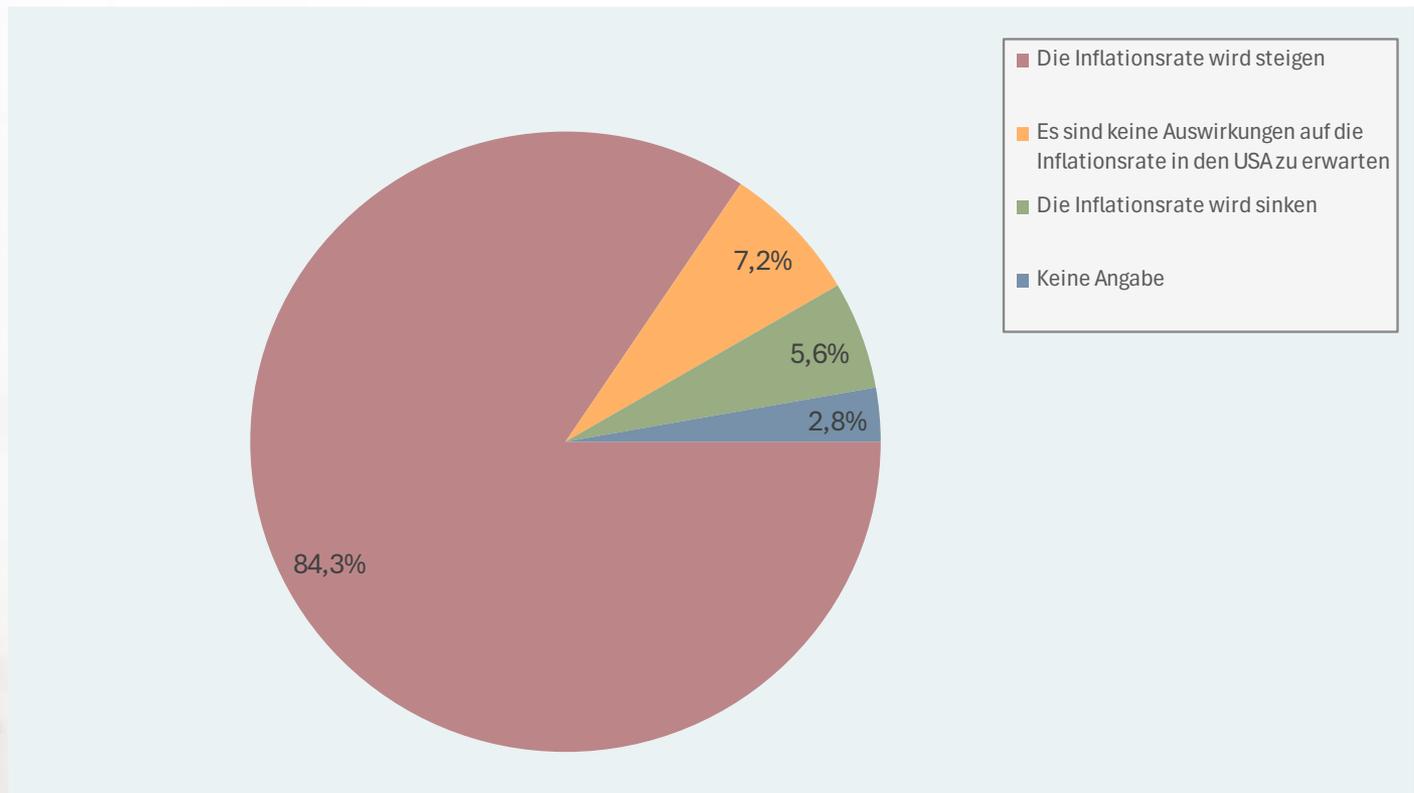
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Kryptowährungen (z.B. Bitcoin)?



Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Inflationsrate in den USA?



Zusammenfassung der Sonderfragen

Hintergrund:

Nach dem Wahlsieg von Donald Trump und seiner bevorstehenden zweiten Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten stellen sich vielfältige Fragen, die auch die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und der EU sowie die Finanzmärkte betreffen. Denn die Vereinigten Staaten sind für viele europäische Unternehmen neben China der wichtigste Exportmarkt. Vor diesem Hintergrund sind Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft gespannt, wie die künftige Wirtschaftspolitik der USA aussehen wird. Denn Donald Trump hatte auch in der Vergangenheit die aus seiner Sicht unausgewogenen Handelsbeziehungen mit hohen Handelsbilanzdefiziten der USA mit der EU beklagt.

Ergebnisse der Umfrage

- Mehr als 80% der Befragten gehen davon aus, dass sich die Handelsbeziehungen zwischen der EU und den USA verschlechtern werden.
- 83 % der Teilnehmenden sind überzeugt, dass Unternehmen aus der EU verstärkt in den USA investieren werden, um mögliche Handelsbarrieren zu umgehen. Gleichzeitig erwarten 73 %, dass Unternehmen aus den USA künftig weniger in der EU investieren werden.
- Fast 90 % der befragten Fach- und Führungskräfte gehen davon aus, dass die Banken- und Finanzmarktregulierung in den USA gelockert wird.
- Die große Mehrheit der Befragten (84%) schätzt ein, dass die Inflationsrate in den USA künftig eher steigen wird.